



Kirsten Esch

2009



aus dem Skizzenbuch

Je naturalistischer, desto
leiflos.

Wie eine Schildkröte, die
auf dem Rücken liegt.

Moderne Naturstudien —

(Fotografie, zerschnittene
Bögen, Scherpsel)

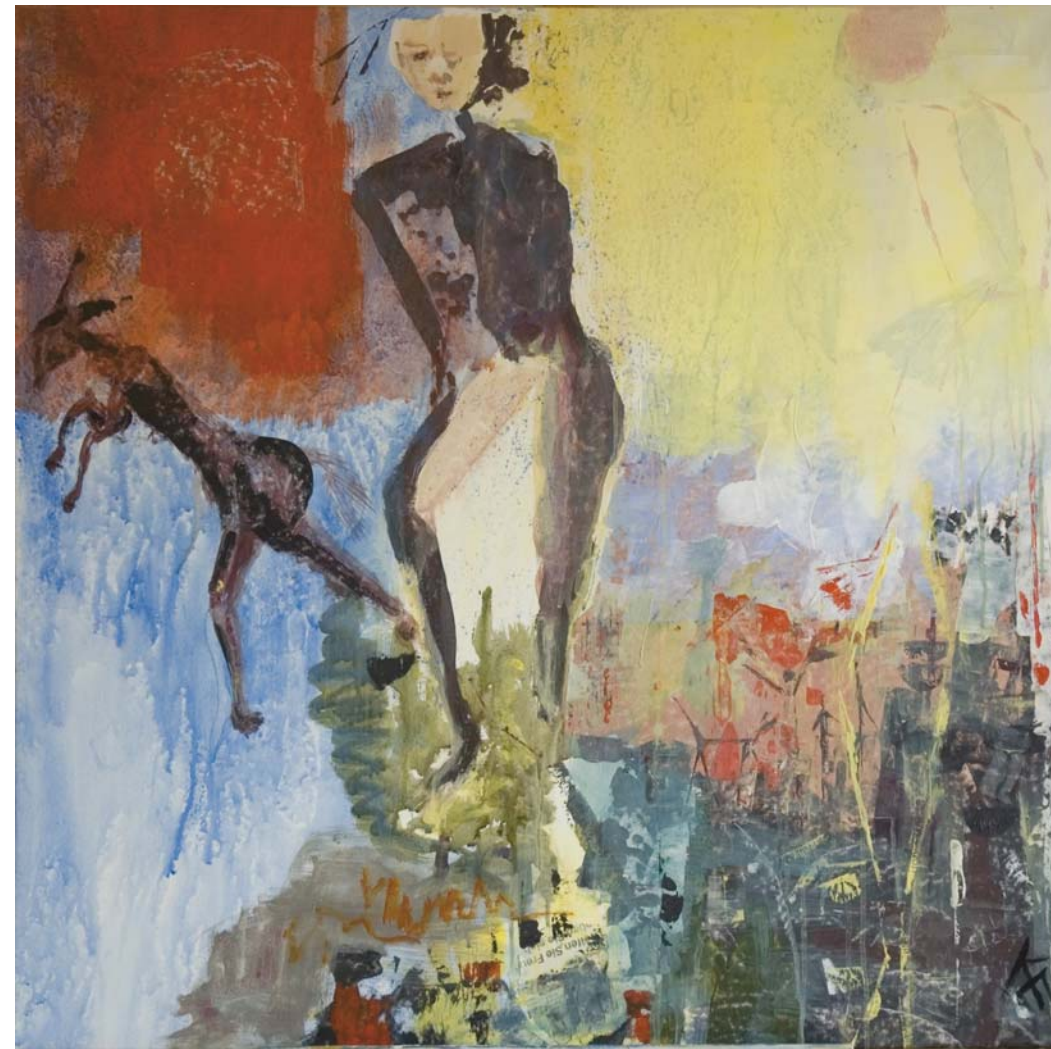
Jede Energie braucht
einen Radius —

je intensiver desto weiter
fallen,



A. Darda
im Gespräch

Aufklärung
80 x 80 cm



Kleine Wege
50 x 20 cm





Morgeneis
80 x 80 cm

Marrakesch
90 x 90 cm

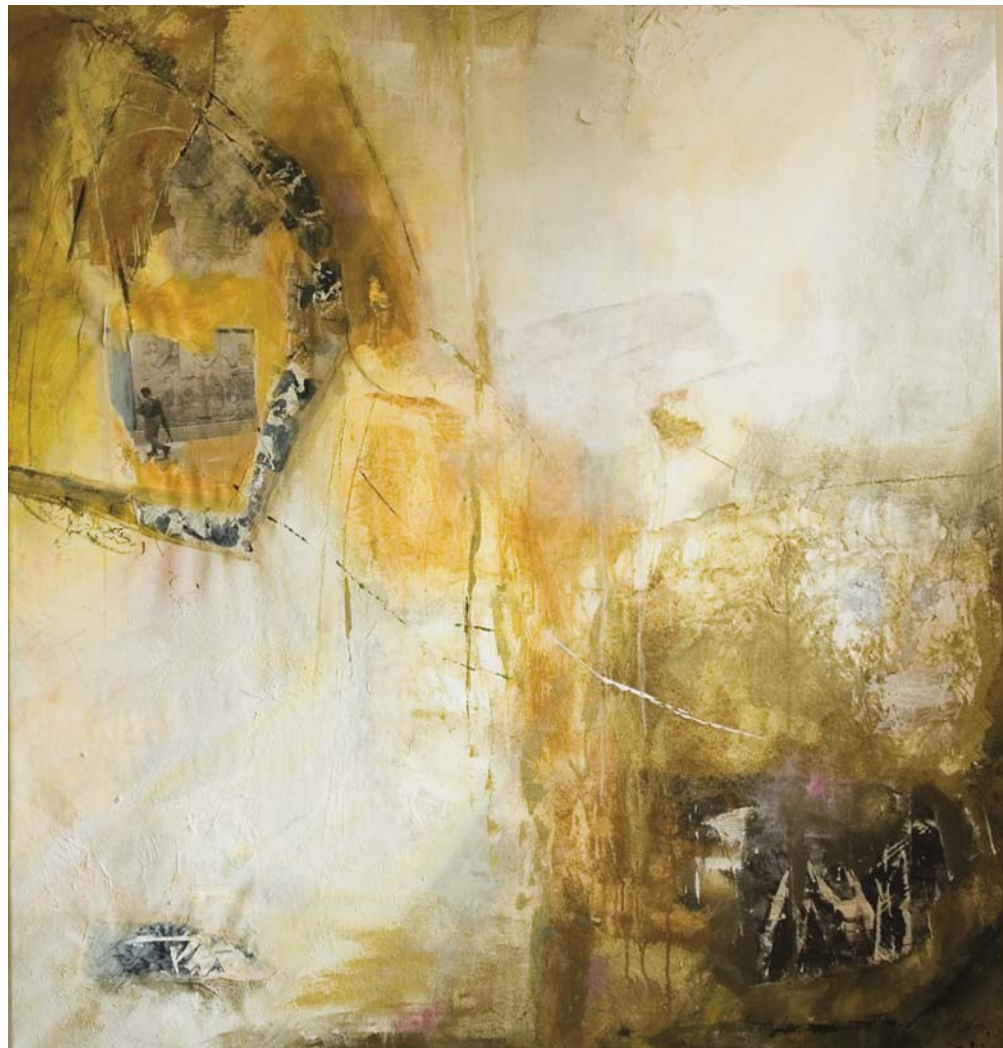




Aus dem Fenster
70 x 65 cm

Bereit
80 x 80 cm





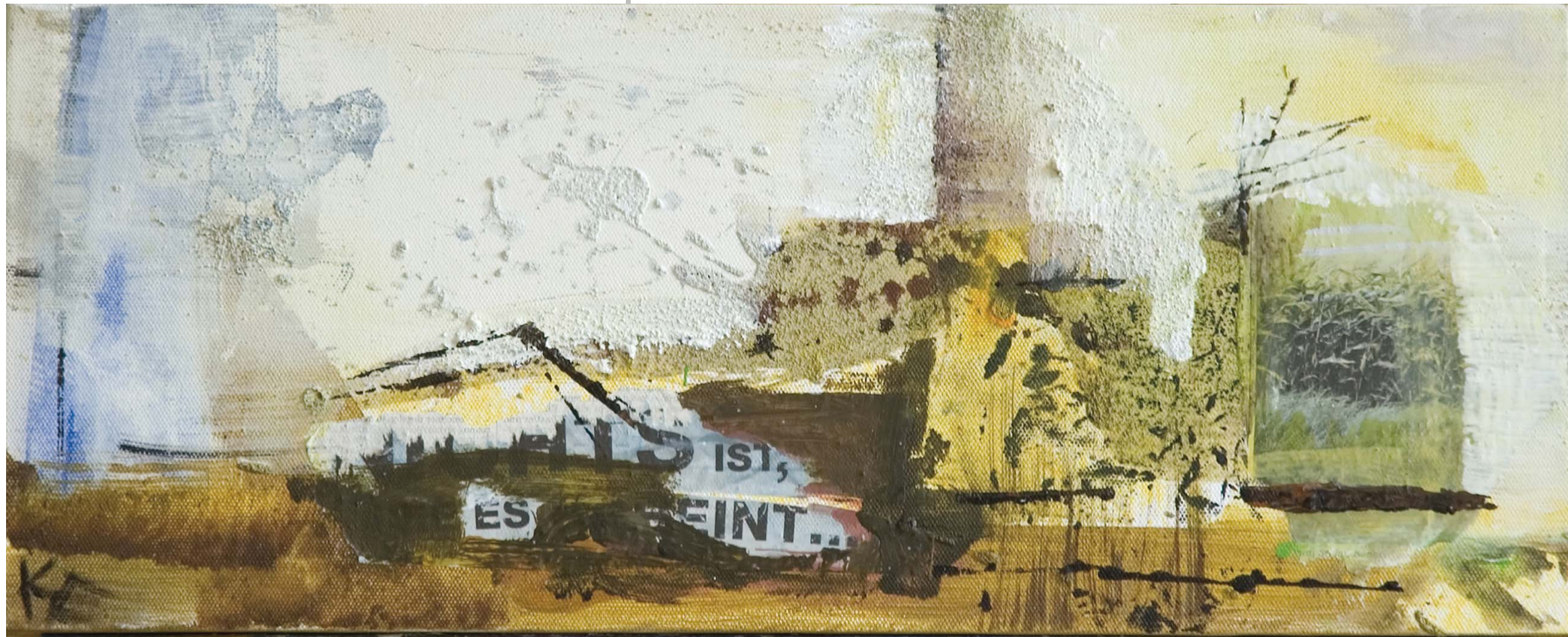
Einfach raus
125 x 120 cm

Island —
als wäre was dabei —
bei der Erschaffung
der Welt —



Erde aus Selfoss, Details
220 x 160 cm

Hafen
50 x 20 cm





Landung
20 x 60 cm

Warten
20 x 60 cm



Poesie
des Farbae
und Jotruae

Schiffbruch
20 x 60 cm





Kirsten Esch
Dall'Armistr. 1
80638 München
Tel. 15 93 01 69
info@kirsten-esch.de

www.kirsten-esch.de

1954 geboren in Lübeck
1972-74 Grafik-Studium
Kunstschule Alsterdamm, Hamburg
1975-78 Studien in Berlin und Lateinamerika
1978-86 Südfrankreich
• Gründung der Puppenbühne 'Théâtre Lazuli'
• Arbeit am Goethe-Institut in Montpellier
• erste Malerei-Ausstellungen in
St. Julien (Aude),
Vingrau (Pyrenées-Orientales),
St. Martin-de Londres (Herault)

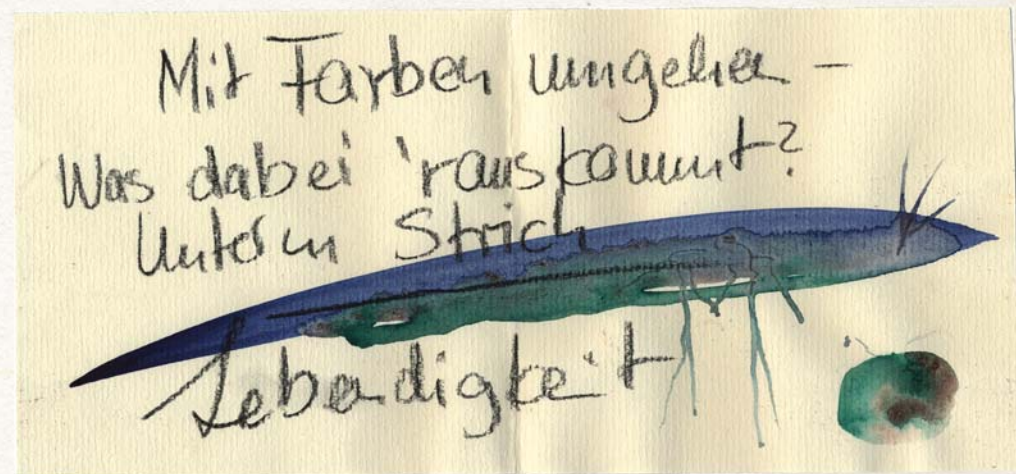
Mutter von drei Kindern

1987-90 Dozentin an der Werkkunstschule Lübeck
Freie Malerei bei Rolf Samuel, Lörrach
Farblehre, Kunstgewerbeschule Basel

seit 2005 Malschule K.P. Frank

2009 Kunstakademie Bad Reichenhall

lebt und arbeitet in München



Ausstellungen

1996 Galerie in der Fabrik, Lörrach
1997 Galerie Nitsche, Lübeck
1998 Kanzlei Huber-Wilhelm, Freising
1999 Hauner'sche Kinderklinik, München
2000 Galerie Forum I, München
2001 Werkkunstschule Lübeck
2002 Kienbaum Unternehmensberatung, München
2002 Kunstmeile Neuhausen, Landeshauptstadt München
2003 ISAAK, Basel
2003 Galerie Ildikó Risse, Weßling
2004 Rathaus Hallbergmoos
2006 Galerie 'Im Raum', München
2008 Galerie 'Im Raum', München
2009 Stadtteilstift Neuhausen, München